

# Pfarrblatt Taufkirchen



...auf festem Grund gebaut.

## In dieser Ausgabe:

Diakonweihe Aiglsreiter	02
Fronleichnam	02
Pfarrprovisor	03
Erstkommunion	04
Erstkommunion	05
Homepage	05
Firmung	06
Friedensgebet	07
Friedhofsverwalter	08
Bergmesse	08
Pfarrgemeinderat	09
Vitus-Fest in Hehenberg	10
Anbetungstag	10
Wer ist mein Nächster?	11
Pfarrkalender	12

### Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Mi 09 00 - 11.00  
Fr 09.00 - 11.00

#### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:  
röm. kath. Pfarramt Taufkirchen / Tr.,  
4715 Taufkirchen 23  
Titelblattgestaltung: Valentina Walderdorff // Redaktion: Rudolf Knoll  
Druck: DTG Doppler, Gewerbepark  
Stritzing 20, 4710 St. Georgen  
pfarrblatt.taufkirchen@gmx.at

## Diakonweihe von Christian Aiglsreiter

Am Pfingstmontag 2022 weihte Bischof Manfred Scheuer im Linzer Mariendom 10 Männer zu Diakonen. Unter ihnen war auch der **gebürtige Taufkirchner Christian Aiglsreiter**. Eine kleine Taufkirchner Abordnung machte sich auf den Weg nach Linz und feierte mit. Wir wünschen dem Neugeweihten viel Freude und Gottes reichen Segen...



## Fronleichnam - festlich und feierlich

Es gab in diesem Jahr keine Corona-bedingten Einschränkungen mehr, sodass eine "große Runde" für den Umzug mit dem Allerheiligsten geplant werden konnte. Der **Karmelitenpater Christian Kusbach OCD aus Linz** feierte mit uns. Die feierliche Atmosphäre war schon während der Hl. Messe spürbar. Durch einen überraschenden Regenguss musste beim Umzug die letzte Station leider entfallen. Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben herzlichen Dank!



## Liebe Pfarrbevölkerung von Taufkirchen ...

### ...vor allem liebe Eltern und Großeltern!

Ich habe in der Zeitschrift des christlichen Lehrervereines (CLV) „das Schulblatt“ ein Interview mit dem in Bonn praktizierenden Kinderpsychiater und Psychotherapeuten Michael Winterhoff gelesen. Einen Teil seiner Aussagen darf ich Ihnen hier wiedergeben. Das ganze Interview liegt kopiert in der Kirche zur freien Entnahme auf. Es ist insgesamt sehr lesens- und bedenkenswert!



### „Smartphones werden die Menschheit zerstören“

**Sie sagen**, Kinder unter 14 Jahren sollten kein Smartphone haben. Geht das nicht völlig an der Realität vorbei?

**Es gibt** kein Argument, warum Achtjährige ein Handy haben sollten, es gibt nur Argumente, warum sie keines haben sollten. Die Eltern können nicht mehr **Nein** sagen. Sie müssen dann auch mit den Auswirkungen leben, die ich hier in der Praxis sehe: Was meinen Sie, wie viele Kinder ab dem 10. Lebensjahr auf Pornos onanieren oder in irgendwelchen Spielen oder Chatrooms sind. Die sind doch völlig überfordert. Das wird für die ein furchtbares soziales Elend werden. Wenn wir Erwachsene nicht bereit sind, da anzuhalten und zu analysieren, woran es liegt, damit wir gegensteuern können, dann ist es eben so. Wir haben in Deutschland in den meisten Bundesländern die Verbandschrift abgeschafft, die Rechtschreibung wird nicht mehr benotet. Wo soll das denn hinführen?

### Ja, wohin?

**Und dann** haben wir Leute, die wollen, dass Kinder in der Volksschule aufgeklärt werden über alle sexuellen Praktiken der Erwachsenen mit dem Versprechen, dass sie dann tolerant werden. Da ist doch eine Gesellschaft im Wahn! Wenn man Achtjährigen Smartphones gibt, ist das fahrlässig. Die Smartphones werden die ganze Menschheit zerstören. Der Computer gaukelt uns vor, man könne alles sofort haben. Das ist psychoanalytisch gesehen wie die Brust. Wenn Sie einen Menschen entwickeln wollen, geht das nur, indem Sie angemessen fordern und auch Nein sagen. Wenn Sie aber immer gewähren, werden Sie Menschen haben, die nichts bringen, aber immer nur fordern. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Mensch das nicht checkt und immer weiter in diesen Wahn reinrast, ist sehr hoch – und damit auch das Ende einer Hochkultur.

Ich weiß, dass ich mich als kinderloser Mann leicht rede. Natürlich bekomme ich mit, wie Eltern von ihren, oft noch kleinen Kindern,

unter Druck geraten, weil die anderen Kinder alles Mögliche schon **haben**. Ich vermute, dass man einem solchen Druck am ehesten widerstehen kann, wenn die Eltern, unterstützt von den Großeltern, den Kindern etwas anderes geben können: **Zeit!** Aber dem steht das zeitraubende Erwerbsleben von Vater und Mutter entgegen: man will ja den Kindern – zu Recht – etwas bieten. Aber was? Natürlich auch das nötige Materielle – aber bitte nicht zu viel! Was brauchen wohl die Kinder am meisten? Liebevolle Mütter und Väter, die Zeit für ihre Liebsten haben! Viel Geld nach Hause zu bringen, dürfte nicht das Wichtigste sein.

Johann Gmeiner

*(Karl Winterhoff, in: „Das ist doch eine Gesellschaft im Wahn!“ veröffentlicht im Schulblatt Juni 2022, Seite 28,f)*



## Mit JESUS wollen wir BRÜCKEN bauen

### Unsere Osterkerze



Unsere „neue“ Osterkerze wurde dieses Jahr von Gerlinde Zehetner ganz wunderbar gestaltet und wird uns auch noch nächstes Jahr leuchten. Ein herzliches Danke an die Künstlerin.



### Trauungen

21.05.2022

Fr. Carina Angermayr,  
Taufkirchen/Tr. und  
Hr. DI Andreas Mairhuber  
BSc, Weibern

28.05.2022

Fr. Eva Maria Salb, geb.  
Hlafka, Taufkirchen und  
Hr. Philipp Salb, Taufkirchen



## Mit JESUS wollen wir BRÜCKEN bauen

**Dieses Thema der heurigen Erstkommunion scheint auf den ersten Blick ganz einfach umzusetzen zu sein!**

Wenn wir uns als Christinnen aber an JESUS orientieren wollen, dann müssen wir ANDERS denken und handeln wie so viele Länder, Völker, Männer und Frauen der heutigen Zeit! Manchmal meint man, zur Zeit würden die Mauern und Zäune immer höher; Neid, Gleichgültigkeit, Feindschaft und Misstrauen unter den Menschen immer stärker!

Gott hat sich schon immer Gedanken darüber gemacht: Wie komme ich zu den Menschen, wie kann ich eine Brücke von mir zu ihnen spannen? Über die längste Brücke der Welt, die 165 km lang ist? Schnell war Gott klar: So kann ich die Menschen nicht erreichen; sie sehen mich nicht, sie kennen mich nicht, sie nehmen mich nicht auf! Sie haben mich nicht in ihren Herzen! Und wenn sie mich nicht in ihren Herzen tragen, dann bin ich auch nicht in ihren Gedanken; somit bin ich schon gar nicht in ihren Händen, Füßen und Taten!

Also brauchte Gott einen anderen, neuen Plan! Er beschloss: Ich werde eine Brücke bauen, die für IMMER besteht! Ich selbst gehe über diese Brücke, um bei den Menschen zu sein! Sie wird Himmel und Erde miteinander verbinden – sie wird den Namen meines Sohnes JESUS CHRISTUS tragen! So ist JESUS unsere Brücke zu Gott und Gottes Brücke zu uns geworden!

JESUS hat es verstanden, Brücken zu bauen: zu seinen Freunden und seinen Jüngerinnen, aber auch zu denen, die Außenseiter in der damaligen Gesellschaft waren – zum ungeliebten Zöllner Zachäus, der die Menschen betrog; zum Gelähmten, dessen Herz hart wie Stein war und den Jesus erst dann von seiner Krankheit befreien konnte, als er ihm im Namen Gottes die Sünden vergab; zur Sünderin; zu den Armen und Kranken; zu den Samaritern und Heiden!

Ja, JESUS ist die kürzeste Brücke zu Gott! Jedes Mal, wenn wir bei der Heiligen Messe den Leib Christi empfangen – dieses kleine Stück Brot – dann haben wir diese BRÜCKE in der Hand und der Himmel ist uns ganz NAHE!



*Warum denn bauen wir nicht Brücken zueinander?  
Warum denn bauen wir nicht Brücken,  
damit wir uns begegnen?  
Warum denn bauen wir nicht Brücken?*

So wünsche ich EUCH, liebe Erstkommunion-Kinder, dass diese Brücke, die ihr jetzt zu JESUS gebaut habt, bestehen bleibt für immer! Schenkt dieses Licht, die Freude und Liebe, den Frieden weiter an ALLE Menschen, die euch als Brückenbauer brauchen! So wird durch EUCH wieder ein bisschen mehr Himmel auf dieser Erde spürbar sein!

Gertraud Mayr  
(Religionslehrerin)



## Ein Geist - mit vielen Gaben

### Firmung - ein Rückblick

Es waren insgesamt **30 Firmlinge**, die am Samstag, 4. Juni, durch **Prälat Markus Grasl** vom Stift Reichersberg, das Sakrament der Firmung empfangen durften. Davon waren **22 Firmlinge** aus der **Pfarre Taufkirchen**. Nach dem Einzug mit der **Musikkapelle** und den **Goldhauben-Frauen** begann der Festgottesdienst. Nicht zu überhören die musikalische Gestaltung durch den **Kirchenchor** mit Unterstützung aus Rottenbach. Nach der Begrüßung des Firmspenders durch Dechant Johann Gmeiner bat ein Firmling (Elena) stellvertretend für die anderen um das Sakrament der Firmung.

In seiner Predigt konnte Probst Markus Grasl alle Mitfeiernden voll begeistern und hinterließ bei allen Zuhörern einen bleibenden tiefen Eindruck. Die **Freude** ist ja eine der Begleiterscheinungen, wenn der Heilige Geist wirksam wird. - Ja, die Freude konnten wir alle spüren. Es war ein harmonisches und festliches Miteinander aller Beteiligten.

Die Nähe Gottes wurde dann deutlich, in den Zeichen der Firmung, als der Firmspender diese stärkende Zusage an jeden einzelnen Firmling weitergab und ihnen die Hände auflegte:

**„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, dem Heiligen Geist!“**

Ein besonderer **Dank** geht an euch, liebe Firmlinge, für eure gute Mitarbeit in der Vorbereitungszeit!

Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei den Firmbegleiterinnen Manuela Bangerl u. Eva Greifeneder, Magdalena Märzendorfer und Barbara Pyrdek, Leni Wagner und Manuela Bauch. Alle sind wir froh und dankbar für dieses gelungene Fest, das nicht nur in guter Erinnerung bleiben wird, sondern Sehnsucht nach mehr geweckt hat...

*Diakon Rudolf Knoll*

Unsere Firmlinge bei der Sendungsfeier am 28. Mai



ein Geist



mit vielen Gaben  
mit vielen Gaben  
mit vielen Gaben  
mit vielen Gaben

Firmung 2022



## Damit Friede möglich wird

### Allmächtiger Gott,

Du bist der Herr der Geschichte  
Unser Leben liegt in deiner Hand.  
Wir vertrauen dir an  
die Not unserer Zeit:  
Der Krieg in der Ukraine erfüllt uns  
mit Sorge und Angst.

Wir rufen zu dir:  
Nimm die Toten auf bei dir  
Und tröste die Hinterbliebenen,  
Steh den Flüchtlingen und  
Vertriebenen bei,  
Heile die Wunden der Verletzten  
an Leib und Seele  
Sei allen nahe, die sich  
für die Notleidenden einsetzen

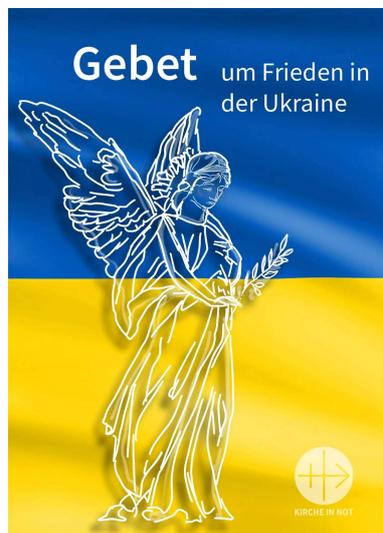
Schau auf die Kriegsparteien:  
Schenke Einsicht,  
Mut zum Ausgleich  
und das Bemühen um Frieden,  
selbst wenn alles  
aussichtslos erscheint.  
Ermutige die Staatenlenker  
in Ost und West,  
sich nicht in Hass und Bedrohung  
zu verlieren, sondern  
dem Wohl aller zu dienen.

Lass nicht Kriegsgeschrei  
und Bedrohung siegen,  
sondern die Wahrheit.  
Lass uns nicht in Wut und  
Verzweiflung fallen, sondern in allen  
deine geliebten Kinder sehen,  
unsere Brüder und Schwestern.

Herr, sende jetzt deinen Heiligen  
Geist über die Erde,  
den Geist, der die Spaltung  
besiegt, den Geist,  
der zur Freiheit führt, den Geist,  
der den Krieg überwindet.

Herr, es ist Zeit!  
Sei uns und allen Menschen in den  
Kriegsgebieten dieser Erde nahe.  
Lass uns geborgen sein in dir.  
Schenk unserer Erde den Frieden,  
den nur du alleine geben kannst.  
Du bist der Herr der Zeit  
und Ewigkeit.

Heilige Maria,  
Königin des Friedens,  
bitte für uns und die ganze Welt.  
Amen



## 11. Juli: Hl. Benedikt



Die Benedictusmedaille,  
ein starkes Segenszeichen

### Aus der Regel des Hl. Benedikt:

„Willst du wahres und unvergängliches Leben, bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor falscher Rede! Meide das Böse und tu das Gute; suche Frieden und jage ihm nach! Wenn ihr das tut, blicken meine Augen auf euch, und meine Ohren hören auf eure Gebete; und noch bevor ihr zu mir ruft, sage ich euch: Seht, ich bin da.“ (RB; Prolog)

### Kleine Auszeiten

In der Hektik des Alltags  
ab und zu innehalten.

Vielleicht  
das Läuten der Glocke  
vom nahen Kirchturm  
zum Anlass nehmen  
für eine kleine Besinnung,  
für ein kurzes Gebet.

Kleine, heilsame Auszeiten  
im Getriebe des Tages.

Gisela Baltes



## Bericht des Friedhofsverwalters



### Mit 2023 kommt es zu einer Anpassung der Grabgebühren.

Für die Dauer von fünf Jahren beträgt dann die Gebühr für ein **Einzelgrab € 75,-**, für ein **Doppelgrab € 150,-**, für ein **Wandgrab € 205,-**, für ein **Urnengrab € 300,-**

Die Adresse unseres Bestattungsunternehmens für etwaige Trauerfälle:

Bestattung Neuwirth –  
Lugmayr; Judith Lugmayr  
Holzgassen 2  
4623 Gunkskirchen  
Tel. 07246 6295 oder  
0699 104 666 99

  
**142**  
**TELEFON  
SEELSORGE**

### Sehr geschätzte Friedhofsbesucher und Grabbesitzer!

Mit Freude kann ich berichten, dass wir wahrscheinlich heuer mit der Renovierung der Friedhofsmauer (Südseite – Kirchenseite) beginnen werden. Nach Vorlage von Kostenvoranschlägen sind wir zur Meinung gekommen, dass wir durch Eigenabbau des Mauerdaches viel einsparen können. Trotzdem wird der Pfarrkasse ein hoher Betrag übrig bleiben.

Weiters wird der Eingang des Friedhofes behindertengerecht erneuert. Die Stufe beim „ersten“ Eingang wird entfernt und durch einen leicht ansteigenden Eingang erneuert.

Ein schöner Friedhof kann nur ansehnlich erscheinen, wenn alle Grabbesitzer ihren Teil gut mitmachen. Leider ist bei einigen Gräbern die Pflege sehr nachlässig geworden. Bitte vergessen Sie nicht, dass lt. Friedhofsordnung 30 cm rund um das Grab (Schotterteil) mitgepflegt werden muss. Im Namen aller Friedhofsbesucher ersuche ich hier um Sorgfalt.

Ich bedanke mich bei allen, die bei der Pflege und Reinhaltung unseres Friedhofes mithelfen.

Franz Ecker  
Friedhofsverwalter

### Bergmesse der KMB beim „Winklinger-Kreuz“

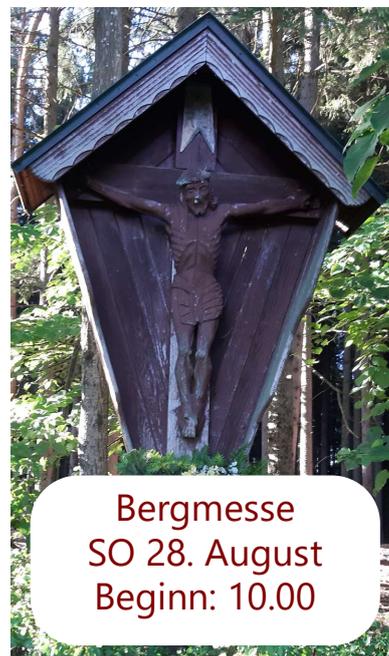
Die kath. Männerbewegung ladet nach zweijähriger Pause wieder zu einer Bergmesse herzlich ein.

Die Bergmesse findet am **Sonntag, den 28. August um 10:00 Uhr** beim Winklinger Kreuz am Eichberg statt. **Musikalisch wird die Hl. Messe von unseren FAGO Chor umrahmt.**

Bei Regenwetter feiern wir den Gottesdienst um 10:00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Auf euer zahlreiches Kommen zur Bergmesse freut sich die KMB Taufkirchen.

Josef Wiesinger



**Bergmesse  
SO 28. August  
Beginn: 10.00**

## Neues aus dem Pfarrgemeinderat

### Die neue PGR Obfrau: Elisabeth Stumptner



Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates am 19. April 2022 wurde Frau **Elisabeth Stumptner** mit sehr großer Zustimmung zur neuen PGR Obfrau gewählt. PGR-Obfrau Stellvertreter wurde **Rudolf Bauernfeind**. Die Aufgabe der Schriftführerin übernahm dankenswerter Weise Frau **Renate Kople**. Die PGR Mitglieder konnten sich zu einzelnen **Fach-Teams** (bisher: **Fachausschüsse**) zur Mitar-

beit melden.

Der **Fachausschuss Finanzen mit Obmann Rudolf Mayr** wurde bestätigt. Frau Eva Reitingner übernahm den Caritas-Bereich der Geburtstagsgratulationen für die Senioren von Magdalena Märzendorfer.

Der Pfarrgemeinderat bildet die **Fachteams** nach Bedarf während der gesamten 5jährigen PGR-Periode. Die Fachteams setzen sich aus Mitgliedern und Erstazmitgliedern zusammen. Es können auch weitere Mitarbeiter und „Expert\*innen“ miteinbezogen werden. Einige, die jetzt noch nicht als PGR Mitglieder mitarbeiten können, haben zu bestimmten Aktionen und Projekten ihre Hilfe schon zugesagt. Danke dafür!

Die neue „Arbeitsperiode“ hat nun begonnen und wir freuen uns schon darauf. Fünf neue Mitglieder sind dazugekommen, acht Mitglieder haben ihren Dienst verlängert, sechs Mitglieder wurden bei einem **Dankgottesdienst am Samstag, 09. Juli** und dem anschließenden **Festabend** verabschiedet. Manche konnten auf eine längere „PGR-Vergangenheit“ zurückblicken.

Der Pfarrgemeinderat zählt mit den fünf amtlichen Mitgliedern derzeit **18 Personen**.



rudolf knoll



### Pfarrcaritativer Ausschuss – Geburtstagsgratulationen

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Pfarre bei allen Geburtstagsgratulanten bedanken.

Durch euer Engagement ist es möglich, dass alle ab 80-jährigen Bewohner der Pfarrgemeinde zum Geburtstag besucht und ihnen ein Billet und eine kleine Aufmerksamkeit überbracht werden.

Durch den Beginn der neuen Pfarrgemeinderatsperiode wurde die Einteilung und Vorbereitung der Glückwunschkarten nun von **Frau Eva Reitingner** übernommen.

Ich danke den Geburtstagsgratulanten für die Mithilfe und die netten Treffen in den vergangenen neun Jahren meiner Tätigkeit und wünsche euch weiterhin viel Freude beim Besuch unserer älteren Pfarrangehörigen.

Magdalena Märzendorfer



## Übersicht über die Arbeitsbereiche der derzeit aktuellen Fachteams:

### Fachteam Liturgie

Feste und liturgische Feierformen im Kirchenjahr (Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern,...) gemeinsam planen. Lektoren / Kommunionhelfer / Kantoren / Chöre ...

### FT Kinderliturgie

Kinderkirche (Kinderwortgottesfeiern) / Kindersegnung / Familiengottesdienste mit FAGO Chor, ...

### Fachteam Caritas

Caritas Haussammlung / ORA Kleidersammlung / Agape beim Martinsfest / Geburtstagsgratulationen Senioren /

### FT Kinder und Jugend

Ministranten (Jungschar) / Erstkommunionvorbereitung / Firmvorbereitung /

### FT Erwachsenenbildung

Kath. Bildungswerk mit den vielfältigen Angeboten aus Spiritualität und Gesellschaft

### FT Öffentlichkeitsarbeit

Pfarrblatt / Schaukasten / Homepage / ...

### Fachausschuss Finanzen

Budgetplanung, Bauangelegenheiten und Friedhof, sowie weitere Verwaltungsarbeiten ...



## Vitus-Fest mit Dämmerchoppen

**HEHENBERGER  
"VITUS-FEST"**

Unsere Filialkirche zum Hl. Vitus in Hehenberg hat wieder festen Stand.

Eine statische Sanierung mit Gewölbesicherung machte es möglich. Viele Freiwillige haben dabei mitgeholfen.  
Wir möchten Danke sagen und ein Fest feiern.



**Samstag, 16. Juli**  
17.00 – Festgottesdienst

anschließend feiern wir weiter beim „Hanslwirt“



Auf Ihr Kommen freuen sich  
der Pfarrgemeinderat und der Finanzausschuss der Pfarre Taufkirchen/Tr.

### Hehenberg, Samstag, 16. Juli

Wir beginnen mit einer **Eucharistie um 17.00 Uhr**, als Vorabendmesse zum Sonntag (anstatt in der Pfarrkirche)! Wir wollen Dank sagen, dass im Vorjahr die statische Sanierung unserer schönen Vitus-Kirche durchgeführt werden konnte, also der bauliche Bestand des mittelalterlichen Bauwerkes **sichergestellt** wurde.

Eine große Summe musste investiert werden: **57.548,88 Euro**. Diese Summe haben aufgebracht:

die **Gemeinde Taufkirchen** mit **€ 5.754,89**. Wir danken den Gemeinderäten sehr dafür, ebenso den Kirchenbeitragszahlern. Aus diesem Mitteln kamen **€ 5.800,—**. Das **Bundesdenkmalamt** steuerte **€ 10.900,—** bei, die **Kulturabteilung** des Landes OÖ **€ 6.300,—**. Auch dafür sehr ausdrücklich gedankt! Der Rest wurde dankenswerter Weise von **freiwilligen Spendern** der Pfarre und aus Rücklagen aufgebracht.

Ein ganz besonderer Dank gilt den **Feuerwehmännern** von **Hehenberg und Roith**, die sehr viel Bauschutt, der im Lauf der Jahrhunderte immer auf dem Gewölbe deponiert wurde, weggeschafft haben. In Zukunft möge jeder einzelne schadhafte Dachziegel gleich ordentlich entsorgt werden!

Nach dieser hl. Messe, die musikalisch von einer **Bläsergruppe** unserer **Musikkapelle** gestaltet wird, bleiben wir beim Hansl-Wirt beisammen – eben bei einem Dämmerchoppen, bei welchem auch unsere Musikerinnen und Musiker spielen werden, denen im Voraus dafür herzlich gedankt sei!

Johann Gmeiner, Pfarrprovisor

### Anbetungstag Freitag, 23. 09. 2022

**08.00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten und Andacht, anschließend ganztägige Andacht: mit gemeinsamen Gebetszeiten und stillen Zeiten.**

#### 17.00 Uhr: Hl. Messe

Der genaue Ablauf wird noch vorher bekanntgegeben.

Damit in der „Zeit der stillen Anbetung“ die Kirche niemals leer ist, möchten wir Sie bitten, eine gewisse Zeit (jeweils eine halbe Stunde) zu „übernehmen“.



### Gebet

*Gott, du wartest auf mich.  
So wie ich bin,  
darf ich vor dir sein.  
Ich lasse mich anschauen  
von dir, der du deinen Blick  
liebevoll auf mich richtest.  
Du kennst mich  
und weißt um mich.  
Voll Vertrauen warte ich  
auf dein Wort.  
Lass mich deine Nähe erfahren  
und zeige mir,  
was du jetzt zeigen möchtest.*

## Wer ist mein Nächster?

Das **Evangelium vom Barmherzigen Samariter** ist uns wohl bekannt und vertraut. Wir wissen, wie er dem verletzten Mann geholfen hat. Sind wir darauf gefasst, dass wir selbst plötzlich vor einer solchen Entscheidung stehen könnten?

### Interview mit dem barmherzigen Samariter



**Reporter:** Sagen Sie mal, barmherziger Samariter, eigentlich haben Sie einen Orden der Nächstenliebe verdient.

**Barmh. Samariter:** Nur weil ich einem hilflosen Menschen geholfen habe? Sie übertreiben.

Ich habe nur das getan, was jeder andere auch getan hätte.

**Reporter:** Eben nicht. Das wissen Sie genau. Oder kennen Sie nicht die Geschichte aus dem Lukas-Evangelium, die Ihnen ein Denkmal gesetzt hat?

**Barmh. Samariter:** Nein. Ich? Tatsächlich? In der christlichen Bibel? Trotz meiner anderen Religion?

**Reporter:** Allerdings. Wie Sie vielleicht wissen, geht es uns Christen nicht nur um Glauben, sondern auch ums Tun. Die Geschichte berichtet von zwei anderen frommen Männern, die vor Ihnen an dem Niedergeschlagenen vorbeikamen. Die beiden haben zwar geglaubt, aber nicht geholfen.

**Barmh. Samariter:** Ja, so sind sie, die Frommen. Sagen „Liebe ist nicht nur ein Wort“, halten den Zeigefinger hoch und sagen: „man müsste...“, „man sollte...“ - nur wenn sie selbst gefordert sind, kneifen sie. Solche Menschen sind mir in meiner samaritanischen Religion auch begegnet.

**Reporter:** Sie dagegen haben sich löblicherweise Zeit genommen. Haben diesen Menschen notversorgt, ihn auf Ihren Esel gelegt und zur nächsten Herberge gebracht.

**Barmh. Samariter:** Also Zeit hatte ich nicht direkt. Ich war auf dem Weg von Jerusalem hinab nach Jericho, wo ich wichtige Geschäfte zu erledigen hatte. Aber Zeitdruck kann doch kein Grund sein, jemanden in diesem Zustand einfach so liegen zu lassen. Einen, der blutet und stöhnt, in der Mittagssonne verdorren zu lassen. Ich bitte Sie! ...

### Unterwegs zu dir

Als Zeugen deiner Liebe  
Als Glieder deiner Kirche  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir von unserem Brot  
und Leben teilen, wenn wir  
die Schwachen stützen,  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir Kranke betreuen,  
bei Sterbenden verweilen,  
sind wir unterwegs zu dir.

Wenn wir für die Bedrängten beten,  
und uns gegen Unrecht stellen,  
sind wir unterwegs zu dir.

Aus: Elmar Simma; Hätte aber die Liebe nicht,  
Otto Müller -Verlag,



## Begräbnisse

01.03.2022

Hr. Josef Leutgöb, Roith,  
im 90. Lebensjahr

08.03.2022

Hr. Johann Wiesinger, Stadlb.,  
im 81. Lebensjahr

24.03.2022

Hr. Rudolf Doppler, Unterst.,  
im 64. Lebensjahr

29.03.2022

Fr. Josefa Auer, Hehenberg,  
im 91. Lebensjahr

20.04.2022

Fr. Frieda Pointner, Unterolzing,  
zuletzt im BAPH Peuerb.  
mit 88 Jahren

10.05.2022

Fr. Anna Wimmer, Vatersam,  
zuletzt i. BAPH Kallham,  
im 96. Lebensjahr

13.05.2022

Fr. Maria Weißenböck, Haag/H.,  
im 58. Lebensjahr

17.05.2022

Fr. Elisabeth Scharsinger,  
Niedertrattnach, zuletzt  
im BAPH Kallham,  
im 89. Lebensjahr

13.06.2022

Hr. Theodor Preisch, Taufk.,  
im 95. Lebensjahr

12.6.2022

Fr. Maria Reif  
Unterstetten, zuletzt in  
Gaspoltshofen  
im 87. Lebensjahr

23.6.2022

Hr. Josef Mayrhuber, Brandst.3  
im 92. Lebensjahr



## Taufen

- 12.03.2022  
Hannes Humer  
Eltern: Birgit u. Benjamin Humer, Vatersam
- 10.04.2022  
Véda Elisabeth Balikó-Kiss  
Mutter: Bettina Balikó Enzenkirchen
- 30.04.2022  
Theresa Leibetseder,  
Eltern: Barbara und Joachim Leibetseder Odlboding
- 07.05.2022  
Jakob Martin u. David Gernot Wolfmayr; Hehenberg  
Eltern: MMag. Elisabeth u. DI Leonhard Wolfmayr
- 14.05.2022  
Roman Ratzenböck; Erb  
Eltern: Susanne Ratzenböck und Christoph Öllinger
- 15.05.2022  
Melanie Pichler; Schröttenham  
Eltern: Carina und Manfred Pichler Schröttenham
- 05.06.2022  
Lena Hämmerle; Unterstetten  
Eltern: Janine Hämmerle und Stephan Wieländer
- 06.06.2022  
Rosalie Igelsböck  
Eltern: Isabella und Roland Igelsböck Taufkirchen
- 12.06.2022  
Niklas Biermair; Mödlbach  
Eltern: Tamara Stuhlberger und Daniel Biermair

16. Juli SA 17.00 VAM in der Filialkirche Hehenberg, anschließend Festakt beim GH Wassermair anlässlich der statischen Sanierung der Filialkirche
15. Aug. MO Maria Himmelfahrt, 09.45 Hl. Messe, Segnung der Kräuterbüschel von den Goldhauben
11. Sept. SO 09.45 Fest der Ehejubilare,
23. Sept. FR Anbetungstag der Pfarre
25. Sept. SO Erntedankfest, 09.30 Segnung der Erntekrone beim Pfarrhof, Einzug in die Kirche 09.45 Hl. Messe
13. Okt. DO Wallfahrt nach Schardenberg
01. Nov. DI Allerheiligen 09.45 Hl. Messe 14.00 Totenandacht, Prozession mit der Musikkapelle zum Friedhof, Segnung der Gräber
02. Nov. MI Allerseelen 19.00 Requiem, anschl. Friedhofsprozession mit den Feuerwehren
11. Nov. FR Hl. Martin, Kirchenpatron
20. Nov. SO Christkönigssonntag, 9.45 Hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten,

### Rosenkranz Oktober

**Sonntags:** 13:30 Uhr - Filialkirche Hehenberg

**Dienstags:** 16:30 Uhr Vorauerkapelle

**Mittwochs:** 18:00 Uhr Walderdorffkapelle

**vor jeder Hl. Messe** in der Pfarrkirche

## WALLFAHRT

nach

## SCHARDENBERG



Donnerstag, 13. Okt. 2022  
Abfahrt um 7.25 Uhr vom Kirchenplatz in Taufkirchen (7.30 Uhr in Obertrattnach)

Rückkehr ca. 14.30 Uhr,  
die Kosten ca 12 Euro sind im Bus zu bezahlen.  
Anmeldung in der Sakristei oder im Pfarrbüro Taufkirchen/Tr. (Tel. 07734/2622)



*Das Redaktionsteam wünscht allen LeserInnen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit in der Natur, Erholung für Leib und Seele und viele sonnige Tage ....*

